



Sozialdemokratische Partei
Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordneten-
versammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzende:
Marion Götz, 61169 Friedberg/H., Obere Liebfrauenstraße 8
Tel. 06031 / 61863



Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion in der Stadtverordneten-
versammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender:
Horst Weitzel, 61169 Friedberg/H., Katharina-Schackey-Straße 2
Tel. 06031 / 92969

**Ergänzungsantrag zu Drucksache Nr. 11-16/0116 betr. Viergleisiger Ausbau
der Bahnstrecke Bad Vilbel – Friedberg (2. Baustufe S 6):**

**hier: Lärmbelastung durch nächtliche Gütertransporte auf der Main-
Weser-Bahn**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bei den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn AG Informationen zu folgenden Fragen einzuholen und der Stadtverordnetenversammlung in einem schriftlichen Bericht bis 31. Januar 2012 vorzulegen:

1. Wie hoch ist die Anzahl der Güterzüge, die täglich
 - a) zwischen Frankfurt/M. und Gießen und
 - b) zwischen Gießen und Frankfurt/M.die Main-Weser-Bahn queren ?

Wir bitten um getrennte Darstellung der Zahlen für die einzelnen Wochentage (Montag – Sonntag) sowie für die unterschiedlichen Tageszeiten (mindestens Unterteilung in 6 – 22 Uhr / 22 – 6 Uhr).
2. In welcher Geschwindigkeit queren die unter 1. genannten Güterzüge durchschnittlich die Gemarkung Friedberg (Kernstadt und Bruchenbrücken) zwischen 22 und 6 Uhr ? Welche Länge haben diese Güterzüge durchschnittlich und maximal ?
3. Wie haben sich Anzahl und Länge der zwischen 22 und 6 Uhr verkehrenden Güterzüge in den letzten 5 Jahren entwickelt ? Welche weitere Entwicklung ist seitens der DB AG jährlich bis zum Jahr 2025 vorgesehen ?
4. Welche Lärmbelastung entsteht bei Querung eines Güterzuges von durchschnittlicher Länge in durchschnittlicher Geschwindigkeit (vgl. Nr. 2) zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr in folgenden Wohnlagen ?
 - Friedberg - Kernstadt:
 - Fauerbach (Wohngebiet Bereich Fritz-Reuter-Straße / westlich und östlich der Hauptstraße / Fauerbacher Straße)
 - Wohngebiet Dienheimer Pfad bis Friedrich-Ebert-Straße

- Wohngebiet Bereich Hanauer Straße / Haagstraße / Alte Bahnhofstraße
 - Barbaraviertel im Bereich des Rosentalviadukts (Wohngebiet im Rosental / Barbarastraße / Liebfrauenstraße / Mühlweg)
 - Wohngebiet Bereich Usa-Vorstadt, Burgsiedlung, Sauerbornshohl
- Bruchenbrücken:
 - Wohngebiet im Bereich Ilbenstädter Hohl / Erasmus-Alber-Straße / Hahlstraße
5. Welche Lärmbelastung ist aufgrund des geltenden Immissionsschutzrechts zulässig ? Bei welcher Lärmbelastung sind Schutzmaßnahmen zu ergreifen ?
6. Welche Möglichkeiten bestehen, den durch die Gütertransporte auf der Schiene in den genannten Wohnlagen entstehenden stetigen und erheblichen nächtlichen Lärm zu reduzieren ? Welches Maß der Lärmreduzierung ist konkret durch welche Maßnahmen erreichbar ?
7. Besteht seitens der Deutschen Bahn AG die Absicht, die gemäß Nr. 6 möglichen Maßnahmen zu ergreifen ? Falls ja, wann ? Falls nein, warum nicht ? Wir bitten um gesonderte Beantwortung für die Gemarkungsbereiche ...
- a) im Planfeststellungsgebiet (südlich Bahnhof Friedberg bis Bruchenbrücken)
 - b) außerhalb des Planfeststellungsgebiets (nördlich Bahnhof Friedberg Richtung Bad Nauheim).

Begründung:

Infolge des viergleisigen Ausbaus der Main-Weser-Bahn ist mit einer weiteren Zunahme von Güterverkehrstransporten in der Nacht zu rechnen. Bereits aktuell bedeutet der permanente nächtliche Güterverkehr eine hohe Lärmbelastung für alle entlang der Bahnstrecke und in deren akustischem Einzugsbereich wohnenden Menschen. Teilweise in fünf- bis zehnminütigen Abständen queren bereits derzeit bis zu 500 m lange Güterzüge aus nördlicher und südlicher Richtung die Strecke mit allen Folgen für die angrenzenden Wohngebiete in der Kernstadt, Fauerbach und Bruchenbrücken. Betroffen sind hier u.a. die Bereiche Burgsiedlung, Usa-Vorstadt, das unterhalb des Rosentalviadukts gelegene Barbaraviertel, alle Wohngebiete westlich und östlich der Strecke nördlich und südlich des Friedberger Bahnhofs bis zur Gemarkungsgrenze der Kernstadt nach Süden sowie die an der Strecke gelegenen Wohnlagen im Stadtteil Bruchenbrücken.

Mit Umsetzung des viergleisigen Ausbaus der S 6 ist vorgesehen, durch Lärmschutzwände und weitere Maßnahmen für einen Teil der Betroffenen zwischen Bruchenbrücken und Bahnhof Friedberg eine wirksame Abhilfe für das Lärmproblem zu schaffen. Keine Besserung, sondern aufgrund des dann erhöhten Verkehrsaufkommens sogar eine noch weitere Verschlechterung ist jedoch für alle Betroffenen zu erwarten, die nördlich des Friedberger Bahnhofs in Richtung Bad Nauheim wohnen.

Um diesbezüglich die notwendigen Initiativen gegenüber den Verantwortlichen der Deutschen Bahn AG in die Wege leiten zu können, ist es erforderlich, die hierfür relevanten Grundlagendaten zu erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Götz
Fraktionsvorsitzende

Horst Weitzel
Fraktionsvorsitzender